



Freitag, 22. Novbr., abends 8 1/2 Uhr.
im Saale der Reichstr.

Vortrag:

„Die Wunder des Radiums in der
Natur und am kranken Menschen.“

Referent: Herr Lehrer M. Schommler-
Leipzig.
Nichtmitglieder 20 Pf. Der Vorstand.

G. B.

Berücksichtigen

Sie bei Ihren Weihnachts-Einkäufen die Mitglieder des
Rabatt-Spar-Vereins!

Zuvorkommende Bedienung, bereitwilligste Abgabe von
5 Proz. Rabatt in Marken, sowie Lieferung nur solider
Waren zu billigsten Tagespreisen

sind Vorteile, die Ihnen in unserem za. 240 Ge-
schäften aller Branchen geboten werden und die bei den
jetzigen teuren Zeiten größter Beachtung wert sind.

Bisher gezahlter Rabatt: Ueber 800 000 Mark.

Hausfrauen A. B. C.

Erstklassige

Fabrikate von unerreichter Fein-
heit und Güte sind die millionen-
fach bewährten altbewährten
Spezialitäten:

Siegoria - feinste Salinen-Margarine,
in Qualität der Molkerei-Butter
am nächsten kommend und

Palmato - feinste, unerreicht feinste,
vorzüglich haltbare Pflanzen-
butter-Margarine.

Unbestritten beste **Butter-Ersatzmittel!**
Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Sahnenfeld.

Durch grosse Abschlüsse empf. bill.
in nur 1a. Qualitäten:

- | | | | | | | | |
|--|--------|-----|------|----|----|------|--|
| Kunstsückerhonig | Pfd. | 28 | Pfg. | | | | |
| Kunstmarmelade, gemischte, | Pfd. | 28 | Pfg. | | | | |
| Kunstmarmelade, 5 Pfd.-Eimer (Emaille) | | 120 | Pfg. | | | | |
| Marmelade mit Himbeer | Pfd. | 40 | Pfg. | | | | |
| Rübensaft 1a. | Pfd. | 18 | Pfg. | | | | |
| Kaisersaft 1a. hell | Pfd. | 20 | Pfg. | | | | |
| Hülsenfrüchte | | | | | | | |
| Linsen | Pfd. | 24 | 22 | 20 | 15 | Pfg. | |
| Bohnen, weisse, | Pfd. | | | | | 20 | |
| Erbsen, grosse, mit Hülsen, | Pfd. | | | | | 18 | |
| Erbsen, ohne Hülsen, | Pfd. | 25 | 22 | | | Pfg. | |
| Erbsen, grüne, | Pfd. | | | | | 20 | |
| Ferner: | | | | | | | |
| Schweineschmalz, gar. rein, | Pfd. | | | | | 70 | |
| Schweineschmalz, mit Gewürz, ungebraten, | Pfd. | | | | | 90 | |
| Heringe | Stck. | 8 | 7 | 6 | | Pfg. | |
| Grosse Eier | Mandl. | | | | | 110 | |

5 % Rabatt in Marken.

Tel. 414. Otto Dorn. Markt 7.

Die schönste
Spielwaren-Ausstellung

sehen Sie bei uns.

Wir bringen in grosser Auswahl
sämtliche
Erzeugnisse der Spielwaren-Industrie.

Wie
in jedem
Jahre



So
auch dieses
Jahr.

Gratis. Ein Pracht-Kalender aus Metall.
Ein Prunkstück für jedes Zimmer.
Gratis. Bei 50 Pf. Einkauf 1 Bon.

M. BÄR Nachfl. **Halle a. S.,**
Grosse Ulrichstrasse 54.

„Wenn Sie von hartnäckigen
Flechten,
in den Hautauschlägen usw.
geplagt sind, so daß der Dautreiz
Sie nicht schlafen läßt, bringt
Ihnen **Quercus „Caluberma“** rasche
Hilfe.“ Veralt. waren empf. Dole
50 Pf. u. 1 M. (kleinste Form) bei
A. Kupper u. B. Kiesel, Dron.

Verbrennungs-Särge
aus Metall und Holz, sowie
großes Lager eigener und Lieferner Särge.

Metall-Särge
Sarg-Magazin von O. Scholz & Co., Merseburg.
Gottthardstr. 34.

Ritter
Flügel Pianos
2 1911 2
Weltausstellung-Turin - Grand Prix

Filiale Merseburg, Ober-Burgstr., Vertr. Rud. Meckert

Meine Spezial-Abteilung
Bettfedern
fertige Betten, Inletts
eis Bettstellen, Matratzen

ist die grösste und älteste derartige Einrichtung
am Platze und trägt jedem Geschmack und jedem
Bedürfnis vollauf Rechnung.

Am Lager sind stets 100 vollständige
Betten in allen Preislagen.

Nr. 149, Bogen von 20 mm starkem Stahlrohr mit Drahtnetz-Matratze, weiss oder schwarz lackiert.
Grösse 80x185 cm. Mk. 18.50. Grösse 90x190 cm Mk. 22.00. Grösse 100x200 cm Mk. 27.00.

Besonders preiswerte fertige Federbetten
aus roten und gestreiften Inletts mit guter Füllung, 2 Kopfkissen, Deckbett, Unterbett.

| | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Serie I | II | III | IV | V |
| 62 ⁵⁰ | 40 ⁷⁵ | 34 ⁰⁰ | 28 ⁰⁰ | 19 ⁹⁰ |

Halle a. S. **Weddy-Pönicke** Merseburg
Kl. Ritterstr. 4.

Wieder 2 Beilagen.



Erste Beilage.

Deutschland.

(Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin emigriert.) Was aus Malchin berichtet wird, ging den Landtagsmitgliedern Grafen Wasse...

(Stadtverordnetenversammlung.) Die in Frankfurt nach mehrjähriger Dauer zu Ende geführten Stadtverordnetenversammlung...

bedeutet eine neue Äußerung des Ultramontanismus, d. h. des Mißbrauchs der katholischen Religion zu Herrschaftszwecken auf weltlichem Gebiet.

(Vorgang bei Verlegung des Wahlgebietes.) Der nationalliberale Kandidat für den württembergischen Landtag, Kallmayer, hat sich...

(Eraberger als Königsmacher.) Wie der „Abend-Post“ mitteilt, sind die Verhandlungen...

dächtigungen, wie sie für den „Vorwärts“ beliebigen Tonart und Denkart entsprechen.

(Die württembergische Sozialdemokratie.) Deren radikale Abwände, moralisch schon mangelhaft auf dem Verbot haben, greift jetzt auch...

(Walden Kolonien.) Das Ergebnis der Baumwollkultur in den deutschen Kolonien...

Schloß Brunneck.

Roman von Clarissa Lohse.

9 Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Richard blühte forschend in das Auge des Fremden: „Und was wird Sophie dazu sagen?“ fragte er nach einer Pause.

„Das heißt, wenn du nicht den Kofferstein jener kleinen Dore erkennen wärest — die trotz ihrer scheinbaren Stumpfheit das Herz dir umhüllt über das Haupt zu werfen verstanden —“

wenn ich wollte, kann ich nicht mehr zurück — die Entscheidung ist geteilt bereits gefallen — ich bin gebunden

Kranz-Kartons
in allen Größen empfiehlt
Franz Schffert, Fernruf 314.

Heren mit trockenen, irrdenen
oder dünnem Haar, das zu Kopf-
schuppen, Juckreiz,

Saar-
ausfall

meist, sei folgendes bewährte u.
billigste Rezept zur Pflege des Saars
empf.: Abwischen 2mal, gründl.
Waschen mit **Juchers** feinstem
fein **Kräuter-Shampoo** (Bat
20 Pf.), mögl. tägliches kräft. Ein-
reiben mit **Juchers** Delig. **Kräuter-**
Saarwasser (Fl. 1.25), außerdem
regelmäßiges Waschen der Kopf-
haut mit **Juchers** Spei. **Kräuter-**
Saaröl (Dose 60 Pf.). Grob-
artige Wirkung, von Kopfschuppen
befreit. Gilt bei **Hid. Suppe**,
Drogerie.

+ Dankbarkeit +

veranlaßt mich, gern u. litten es
sich zu sagen, in der Zeit der
Kriegsnot, wie ich mich durch
ein kleines, billiges u. erprob-
tes Seifenstück, **Cosmos**, zu
Kraft, Mut u. mehr, lange
mühen haben bedarf. So
H. Postkarte, Fernruf 314
Grossherrenstrasse 39.

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst
mild und wohltuend für die
empfindlichste Haut.
Bergmanns Buttermilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul.
a. St. 80 Pf. bei **W. Schumann**,
Wilh. Meißel, Fr. Fr. Herrmann,
Franz Wirth.
In München: in der Apotheke.



Hochrein parfümiert. Zu haben
in allen einschlägigen Geschäften.

Salamander - Stiefel

in größter Auswahl,
pa. **Kindleder - Langstiefel**
und **Halbstiefel**,
Silbseh und Pantoffeln
für Herren, Damen und Kinder
in bekannter Güte zu äußerst
billigen Preisen empfiehlt

R. Schmidt, Markt 12

Blüsee - Bäckerei

frisch und hoch, wird jederzeit
früher amperiert
Serm. **Haar** ten., Markt 3

Zum Totenfest
empfehle billigst
Kranzblumen,
Wachsrosen u.
Hans Käther,
Markt 20.

Fahrrad-
Zubehör

Minerl, Luftschlange, Glöcher,
Lehrer, Reine, Fatteldecke,
Lehrer, Reine, Fatteldecke,
in großer Auswahl zu billigsten
Preisen

Serm. **Haar** ten., Markt 3

Kranz-Kartons
in allen Größen empfiehlt
Franz Schffert, Fernruf 314.

Zum
Totenfest
empfehle ich meine reich-
haltige Auswahl von
Kranzen
in beliebiger geschmack-
voller Ausführung in
jeder Preiskategorie.

Albert Münch, Al. Ritterstraße 8.

Harmoniums
:: die weltberühmte Marke ::
Hannberg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl
allein bei

C. Rich. Ritter, Halle
Grossh. Sächs. Hoflieferant
a. Saale

Filiale Merseburg: Ober-Burgstr., Vertr. Rud. Meckert

Aufmerksame
Bedienung. Mässigste
Preise.

Karl Jünzer
Adolf Schäfers Nachfolger
Merseburg. Entenplan 7.

Spezial - Geschäft
für
:: Herren-Wäsche ::
Tricotagen, Shlipse
Wäsche-Anfertigung in
eigenen Arbeitsstuben.

Solide
Qualitäten. Grosse
Auswahl.

Fernspr. 259.

Rheinperle Solo
Margarine, die Elitemarken der Branche, ersetzen
feinste Butter

Rheinperle und Solo
sind in Geschmack, Aroma und Bekömmlichkeit bester Butter gleich, aber wesentlich billiger.
Überall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten: Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinsen, G. m. b. H., Goch (Hildt)

Großer Ausverkauf

wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes als:
moderne Beleuchtungskörper für Gas, elektr. Licht
und Petroleum,
Gastöcher, Gasherde, Heizröhren,
Feuerion-Waschtische und Waschtischen, Badöfen,
Badewannen u.
Haus- und Küchengeräte
zu enorm herabgesetzten Preisen.

Justus Oppel & Co.,
Gothardstrasse 35. Telephon 368.

Von Sonnabend den 23
d. M. ab finden wieder in sehr
großer Auswahl
beste hochtragende und
frischmelkende
Kühe u. Kalben,
versch. Rassen, dabei Zugvieh
sowie
1/2 u. 1 jährige Kuh u. Bullenälber
zurucht und Mast bei uns preiswert zum Verkauf.

Gustav Daniel & Co.,
Weissenfels a. S. Telephon 57

**: Vorteilhafteste Bezugsquelle :
für alle imprägnierten
Münchener Pelermnen, Bozener Mäntel
für Sportbekleidung und Gamaschen.**

Ernst Rulffes, Herrenmoden.
Merseburg. Entenplan 4. Fernruf 421.

Zweite Beilage.

Parlamentarisches.

Das Auswärtswohnen der Beamten und Lehrer... Die Wahl ihres Wohnortes... Die geistliche Vorarbeit...

Vermischtes.

* Russische Soldaten als Feuerwehr in Deutschland... * Drei Millionen für Bergarbeiterhäuser... * Eine neue Hoanghobrücke...

* (Fleischvergiftungen in einem französischen Infanterieregiment. Zahlreiche Fälle von Fleischnotrergiftung...

* (Goldsucher-Komantik). Wie man sich 8000 Mark leihen und damit acht Millionen verdienen kann...

* (Ankündigung von Schiffingen). Der Deutsche Schiffsverein beabsichtigt, ein drittes Schiffschiff zu bauen...

* (Zum Mord an dem New-Yorker Spielhöllebesitzer Rosenthal). Aus New-York wird gemeldet...

* Revolte in einem französischen Gefängnis. Dienstag abend kam es im Gefängnis in Rochefort zu einer schweren Meuterei...

* (Raubüberfälle). Aus Hamburg wird dem „B. V.“ gemeldet: Zwei räuberische Überfälle wurden am Sonntag in Hamburg verübt...

In der Totenzelle Sing Sing.

Die amerikanische Justiz ermöglicht den mit allen Rechtskräften vertrauten Anwälten, namentlich in Kriminalfällen, eine einjährige Verschleppungsmöglichkeit...

Auch die Zeit bis zur Vollstreckung des Todesurteils — die mit dem 9. Dezember beginnende Woche — ist kurz bemessen worden. Da Weder Verurteilung eingeleitet, wird die Vollstreckung des Urteils natürlich automatisch bis zur Entscheidung der Verurteilung verschoben...

Bad Kösen. Winterkur.

Inhalationen jeder Art (Saal- und Apparatinhalationen) Pneumatische Kammern, Radium-Emanatorium im neuerbauten Kurmittelhaue. Geöffnet Vor- und Nachmittag.



So so, also Sie waren es, die mir

Dr. Gentner's Veilchenseifenpulver

Goldperle

empfohlen hat. Herzl Dank! Kaufe nur noch diese Marke, denn die den Paketen beiliegenden Geschenke sind nur praktische, reizende und brauchbare Gegenstände.

Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhermerle

„Nigrin“: Carl Gentner i. Göppingen, Württbg.



Ein dauernder Gewinn

für die Gesundheit und den Geldbeutel ist Seelig's kandiierter Kornkaffee

Das ist kein Anekdoten

Größtes Atelier. Vorzüglich eingerichtet.

Photographie Rud. Arndt,

Merseburg a. S., Gottshardstr. 42

Wohlfelle und Weisse Woche. ::

Während dieser Woche sind in allen Abteilungen grosse Warenposten, speziell Weisswaren, Wäsche und Aussteuerartikel zu besonders billigen Extra-Preisen zum Verkauf gestellt.

:—: Auf alle übrigen Artikel während dieser Woche :—:

10% Ausnahm-Rabatt.

Wohlfelle und Weisse Woche. ::

10. Ziehung 5. Kl. 1. Preuss.-Süddeutsche (227. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 19. November 1931 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleiche hohe Gewinne zu stellen, und zwar je einer auf die Loszettelnummer in der beiden Abteilungen I und II.

Zur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.

(Ohne Gewähr.)

(Nachdruck vorbehalten.)

66 155 302 572 1027 112 3302 427 709 893
 [500] 971 02 2168 298 315 499 614 34 683 88 898 3107
 11 75 81 [3000] 205 8 577 787 960 86 [500] 4380
 440 539 78 83 610 [1000] 62 781 828 945 46 83
 582 286 326 421 59 665 808 83 924 85 6274 442
 597 611 783 845 91 7067 755 95 550 604 77 711
 13 99 830 [1500] 114 237 83 310 51 803 10 49 79
 10067 78 107 91 224 84 640 [500] 60 607 763
 96 [3000] 818 62 688 61 64 12340 487 878 732 878
 12151 [3000] 351 313 454 632 [1000] 83 761 63 818
 13 216 [1000] 372 469 [1000] 78 397 1802 313 19
 14045 214 18 78 382 94 718 44 51 15108 89 451
 699 759 925 16054 337 62 421 552 504 17009 21
 25 216 [1000] 372 469 [1000] 78 397 1802 313 19
 269 740 585 607 [1000] 55 725 [1000] 23060 102 19
 22072 [500] 89 94 422 47 53 60 830 62 [1000] 91
 52 63 69 21155 680 770 89 837 63 53 988 22101
 250 329 55 607 [1000] 55 725 [1000] 23060 102 19
 277 494 658 618 798 829 93 833 933 30001 883 190
 432 65 545 78 621 90 705 641 [500] 25050 113 60
 281 83 287 421 373 559 83 703 633 [3000] 283 11000
 296 [3000] 638 24 94497 [500] 72 904 27102 273
 489 501 624 82 886 [1000] 20130 79 423 602 [500]
 888 888 888 888 888 888 888 888 888 888 888 888

301 372 483 720 870 103371 405 527 705 897 104332
 121000 457 82 627 716 53 839 51 55 103000 115
 11 283 343 47 933 106017 [500] 477 78 [500] 235
 237 42 458 658 63 713 905 27 900 153 823 400
 237 93 336 38 55 [1000] 420 84 672 822 950 [500]
 62 10324 484 [500] 607 [500] 670 708 817 906 81
 109123 238 63 82 907 93 631 70 738 82 850 [1000]
 906 87 [500]

111085 117 [1000] 357 624 753 933 909 820 517
 112046 184 60 241 80 341 85 423 68 554 615 25 868
 113006 248 85 850 480 416 795 933 [500] 931 63 79
 114030 84 158 515 74 [500] 730 70 893 113235 400
 33 38 [3000] 871 81 983 88 116330 70 83 [500] 688
 50 70 795 927 [1000] 670 [500] 152 82 77 416 43
 628 45 894 118155 201 17 26 489 519 50 637 41 811
 637 39 85 119211 339 427 44 96 519 24 [500] 97
 651 73 78 824 88

Gafen.

Gauehle große, starke frischgeschöpfene

Gafen und Kavinschen

zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Schmidt, Sand 11.

Röhmische Bettfedern

empfehlenswert

B. Wendland, Domstrasse 1, 1. Etg.

Nähmaschinen

werden schnell u. gut repariert bei

E. Albrecht, Schmale Str. 14.

Diese Menge Gerstenmalz gehört zu Herstellung eines halben Liters

Köstritzer Schwarzbieres

aus der Fürstlichen Branerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Köstritzer Schwarzbieres als Nähr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für Kranke und Genesende.

konvaleszenten, Blutarmer, Blutschwacher, Nervenlos, Tabakraterter, Schwächliche, stützende Mütter und Wöchnerinnen. Köstritzer Schwarzbier ist vorzügliches Familien-Getränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen tragen.

Nur echt bei Bernbard Oelzschner, Biergeschänke, Mersburg, Mülchen, Karl Schmidt, Unter-Autenbach, A. Weizel, Dopplatz, Chr. Bohm Neudt., Inb. Reinh. Sachse, Am D. Geisel 3.

Mitgeteilt von der Mitteldeutschen Privat-Bank, A.-G.

Berliner Kursbericht.

Zweigniederlassung Mersburg.

| Deutsche Fonds. | Zinsf. | Äussländische Fonds. | Zinsf. |
|-----------------|--------|---------------------------|--------|
| 100,00 bsd | 4 | Argentinien v. 97 | 4 |
| 85,00 bsd | 4 | Chinesische Anl. v. 1908 | 4 |
| 75,00 bsd | 4 | China, E.-A. v. 1908 | 4 |
| 82,70 bsd | 4 | Griechen 5% 1881 | 1,00 |
| 85,40 bsd | 4 | Japan Anleihe II | 4 |
| 88,00 bsd | 4 | Max. kons. von 1905 | 4 |
| 90,00 bsd | 4 | Oester. kons. v. 1899 | 4 |
| 78,80 bsd | 4 | do. Silberz. | 4,5 |
| 88,80 bsd | 4 | do. Goldz. | 4 |
| 90,80 bsd | 4 | Rumän v. 1903 | 4 |
| 90,90 bsd | 3,6 | Russ. v. 1905 sk. h. 1917 | 4 |
| 88,40 bsd | 4 | do. v. 1902 sk. h. 1915 | 4 |
| 88,40 bsd | 4 | San. Paulo Ets. Grd. | 4 |
| 88,40 bsd | 4 | Türk.-Leas. u. Gyd. | 4 |
| 88,40 bsd | 4 | Ung. Gold-R. | 4 |
| 88,40 bsd | 4 | Schwed. Staats-Anl. | 4 |

| Bank-Aktien. | L.Div. | Bank-Aktien. | L.Div. |
|-------------------------|--------|--------------|--------|
| Berliner Handels-Ges. | 9 1/2 | 188,00 bsd | 14 |
| Deutsche Bank | 12 | 154,25 bsd | 28 |
| Diskonto-Gesellschaft | 10 | 188,00 bsd | 12 |
| Oesterr. Bank II | 7 | 152,50 bsd | 12 |
| Mittelb. Privat-Bank | 8 1/2 | 112,00 bsd | 8 |
| National-F. Deutschland | 7 | 122,25 bsd | 7 |
| Reichsbank | 8 1/2 | 139,25 bsd | 7 |
| Schaffh. Bankverein | 7 1/2 | 171,00 bsd | 11 |

Mittelfelle Kauf- u. Verkaufsgesellschaft

getragene Kleiderstoffe, Federbetten, Möbel, Wäsche, Schuhe, Stiefel u. a. m.

g. Uppel, Deulgrue 7.

Gasenfelle

Kauf zu den besten Preisen

Karl Hüßler, Bahm 24.
 Telefon 983.

Theater-Verein Philharmonie. Neues Schützenhaus

Sonntag den 24. November (Zatenseft-Sonntag), abends 8 1/4 Uhr.

Grosser Theater - Abend.

Zur Aufführung gelangt: Neu! St. Hubertus Neu!

oder Kindes-Liebe und -Pilicht. Drama in 4 Akten.

Dies unseren verehrten Gähnen zur gefl. Kenntnis und Laet hiermit zu zahlreichem Besuch freundschaftl ein Der Vorhand.

Kuhners Theater kommt!

XX. Badische Lotterie. Gesamtwerth der Verlosungsgewinne 100000 70000 10000 5000

Tonfässer

in veredeltem Gröszen hatte bestens empfohlen. Eduard Klaus, Wimbberg Nr. 3.

Kränze

in reicher Auswahl empfiehlt. Gärtnerei d. Schwarz, No. dir. 12, Fernsprecher 428

Alfred Becher, An der Geisel. Nähe Markt. Gatten, beste Qualität, für alle Instramente. Reparaturen auf und billig. D. 5.

Sianos

auch auf bequeme Teilzahlungen Ritter Pianoforte-Fabrik. Filiale in Merseburg: Ober-Burgstr.

Vertreter: Rud. Meckert.

Reife und Abschnitte für Puppenkleider sehr billig bei Theodor Freytag.

Joh. Seb. Bach - Konzert im Dom. Totensonntag, den 24. Nov. 1912, Anfang 8 Uhr.

Mitwirkende: Solisten: Frl. Martha Oppermann-Dresden (Alt), Herr Konzertsänger Emil Severin-Berlin (Bass).

Gemeinscher Chor Bach Vereiner Orchester: Stadtkapelle Orgel: A. Schumann Domorganist Leitung: H. Berger, Domchordirigent.

Vortragsfolge: 1. Gem. Chor: O Ewigkeit am Donnerst 2. Bass-Arie aus der H-moll Messe. 3. Alt-Arie aus der H-moll Messe. 4. Gem. Chor: O wie selig seid ihr doch. 5. Alt-Arie aus der Matthäuspassion. 6. Barockch. 6. Gem. Chor: Komm, süsser Tod 7. Bass-Arie aus der „Kreuzstab“-Kantate. 8. Kantate: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.

Eintrittspreise: Alarplatz 1,50 Mk., Schiff 0,50 Mk. Verkauf bei Fr. Stollberg von Kunstgen. antr. 2. Jahresbeitrag für händere Mitglieher Einzelne Person 3,00 Mk., mehrere Personen eines Haushaltes je 7,50 Mk. Dafür erhält jedes Mitglied für jedes der drei Konzerte eine Karte für den Hochaltar oder 2 Karten für das Schiff. Der Vorstand.

Die Güte

Wir bringen in weissen und Reis originalen Packungen des besten... Derlag Fortschritt (Buckpapier der „Hilfe“), o. m. b. H.

Goldtaler

Briefmarken. gummiert und perforiert, hält vorrätig. Th. Köpner, Buchbruderei, Merseburg, Delagru 9.

10. Ziehung 5. Kl. 1. Preuss.-Süddeutsche (227. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 19. November 1912 nachmittags.

Anf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne zu zahlen...

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with 4 columns: prize amount, winning numbers, and smaller prize amounts.

Table with 4 columns: prize amount, winning numbers, and smaller prize amounts.

Merseburg. Reichskrone. Welt-Panorama. Frl. Bärgl. Schwarzenlee, St. Johann, Geller-Str. 9, Hallein usw. Eine wundervolle Reise.

Strandblöthen. Sonntag den 24. November, abends 8 1/4 Uhr.

Rezitations-Abend von Direktor Hans Anfüas mit Brinz Friedrich. Schauspiel in 5 Akten von Laube. Eintrittsstarten a 20 Pf. an der Abendkasse.

Kranpfleger. Freitag den 22. d. Mts., um 8 Uhr, Übung in der städt. Turnhalle. Uniform. Mitgeites Erlehen notwendig.

Angarten. Sur Rirmes am Montag den 26. November laet ergeben im Carl Zerklein.

Zum alten Dessauer. Sonnabend Bodbraten, 7 Kalbszehen.

Preussischer Adler. Sonnabend abend 7 Uhr Bodbraten mit Thüringer Röhren.

Vaterland. Freitag Schlachtfest.

Subulus Restauration. Heute Salachtfest.

Freitag Schlachtfest. Richard Zedler, Neumarkt 45.

Ein Kind (1 Jahr alt) ist tagsüber von früh 7 Uhr bis abends 5 Uhr in gute Pflege zu geben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gedrückte Nebenarbeit gesucht. Offerten erbeten unter B. L. postlagernd Merseburg.

Junges Mädchen sucht Beschäftigung als Hülfen in Schneiderei. Näheres Paullehe Str. 23 (Sinterhaus).

Kandidat od. Student der Mathematik zur Erlangung von Nachhilfsstunden sofort gesucht. Off. Offerten unter „Mathematik“ an die Exp. d. Bl. erbeten.

Bäderhehlung. Sucht Oster 1913. Otto Klee, Geiselfröslich 6, Neumarkt.

Eine goldne Damenubr mit Kapfel verloren von Karllr. bis Gotthardstr. Gegen angemessene Belohnung abzugeben. Gotthardstrasse 14, im Laden.

Das erste Weihnachtsnähfen für die Altmerburger Kinderbewahranstalt findet Sonntag den 25. November von 8 Uhr ab bei Frau Kap. Math. Selme, Domstraße 7, statt. Um reichhaltige Beteiligung wird ersucht.



Merseburger Correspondent.

Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf.
Die Zeitungen werden an die Abonnenten kostenfrei zugeführt. Bei Nichtzahlung der Abonnementgebühren wird die Lieferung ausnahmslos eingestellt. Bei Nichtzahlung der Abonnementgebühren wird die Lieferung ausnahmslos eingestellt.

Wöchentliche Gratisbeilagen:
4seit. illust. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Novellen.
4seit. landwirtsch. u. handelsbes. mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis
Für die erste Spalte oder Spaltenbreite: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die zweite Spalte: 8 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die dritte Spalte: 6 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die vierte Spalte: 5 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die fünfte Spalte: 4 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die sechste Spalte: 3 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die siebente Spalte: 2 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die achte Spalte: 1 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die neunte Spalte: 1 Pf. pro Zeile pro Tag. Für die zehnte Spalte: 1 Pf. pro Zeile pro Tag.

Nr. 274.

Freitag den 22. November 1912.

39. Jahrg.

Die Landtagswahlen in Württemberg.

Aber den Ausfall der Landtagswahlen, soweit er bisher bekannt ist, schreibt man der „L. C.“ von dort:

Die fortschrittliche Volkspartei hat von ihren Mandaten bisher 6 behauptet, nämlich Sulz am Neckar, wo der bisherige Abg. V. H. mit starkem Stimmenzuwachs wiedergewählt wurde, Reutlingen-Stadt, das der Nachfolger Meyers, Groß, ebenfalls mit sehr guter Mehrheit, Tübingen-Stadt, wo der Reichstagsabg. V. H. leicht wiedergewählt wurde, Feuerbach mit dem Abgeordneten Gaiser, Oberamt Geildorf mit dem Abg. Schöck und Balingen mit dem Abg. Hauptmann, der einen glatten Sieg über die Sozialdemokratie, verhältnismäßig gut abschittete. Das Zentrum hat mit kluger Taktik den Wählern da keine Hilfe zur Verfügung gestellt, wo es galt gegen die bürgerliche Linke einen Erfolg zu erzielen. Wenn man aus den Proporztabellen der deutschen Volkspartei noch 5 weitere Sitze hinzurechnet, dann verfügt sie über 11 Mandate, sie hat also noch zu tun, um aus den Nachwahlen die jetzige Ziffer von 23 Mandaten erringen zu können. Aus einer Berechnung, die aufgestellt wurde, ergibt sich, daß die Linke der zweiten Kammer sieben auf 44 Mandate kommen wird, so daß bei 92 überhaupt vorhandenen Mandaten die Entscheidung über die künftigen Mehrheitsverhältnisse bei einigen wenigen Nachwahlen liegt, deren Ergebnis vorerst noch ganz unklar ist.

Es ist diesmal nicht gerade übermäßig scharf und heißblütig gekämpft worden, denn eine Frage von überregener politischer Bedeutung, die die Köpfe hätte heiß erregen können, stand nicht im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen. Die durchgreifenden Reformen des öffentlichen Rechts, die Württemberg auf die Höhe eines modernen Staatensystems gehoben und es, was die freihandlichen Garantien anlangt, an die erste Stelle unter den deutschen Bundesstaaten gerückt haben, sind abgeschlossen. Nun kommt es darauf an, durch eine energische, großzügige, fortschrittliche Wirtschaftspolitik das Wohl der Bevölkerung zu fördern.

Diese Verständigung stellt sich nach vollzogener Schlacht umso mehr als richtig heraus, als die innige Verbindung zwischen Bund der Landwirte und Zentrum im Laufe des Wahlkampfes immer deutlicher zum Vorschein gekommen war und sich ja nun auch beim Wahlergebnis entsprechend dokumentiert hat. Das Zentrum hat starke Nachsprüche; aber da es wohl, daß aus einem Drittel der Bevölkerung niemals eine Mehrheit herausgehoben ist, so war es mit großer Umsicht bemüht, sich die protestantischen Wähler als Hilfskräfte anzuschließen. In einer Anzahl von Wahlkreisen wurde so die katholische Wählerschaft von vornherein auf den bündnerischen Kandidaten gelenkt; da aber das Zentrum nicht alles umsonst tut, so sollte ihm der Wahlkreis Metzingen angeschlossen werden, der bisher von dem bekannten Wählerführer Bogt vertreten wurde. Dieser wiedergewählte Herr hatte zuerst „wegen Krankheit“ eine neue Kandidatur abgelehnt, um sich vierzehn Tage später nach einem anderen Wahlfreie anzusehen. Aber Metzingen ist doch nicht sofort dem Zentrum in die Hände gefallen. Zwar gingen die bündnerischen Stimmen von 2244 auf 1222 zurück, aber das Zentrum stieg doch nur von 2777 auf 2842, während die Sozialdemokratie um ein geringes, die Volkspartei hingegen von 340 auf 1018 Stimmen stieg. Offenbarlich waren die evangelischen Bawendler doch noch nicht alle reif für den Kaufhandel mit der Zentrumspartei. Immerhin hat das Zentrum insgesamt so gut abgeschnitten, daß es ihm im übrigen wohl gelungen, die stärkste Fraktion in der neuen Kammer zu werden und dem Parlamentspräsidenten ein liberales Gesicht anzubieten. Mit Recht wurde sofort von Hauptmann in der Versammlung zu Stuttgart als Botschaft für die Nachwahlen ausgegeben, daß ein weiteres Wachstum des Zentrums nach Möglichkeit zu verhindern die Forderung des Tages sei.

Angeht es der drohenden Zentrumsherrschaft handelt es sich bei diesen Wahlen nicht um eine interne Angelegenheit Württembergs. Der Ruhm des Herrn v. Hertling läßt Herrn Erber nicht schlafen. Hertling hat Bayern zur Vormacht des Reiches erheben wollen. W. er bemüht sich, in Baden die alte Position zurückzuerobern. Über den Reichslandtag ist Herr H. Metzer's. Württemberg soll in die nächst folgende föderale Reichslandtag Gemeindefürsorge eingeleitet werden. Darum dreht sich jetzt der Endkampf. Aber es wird hoffentlich gelingen, den feinen Fall des Zentrums zu schänden zu machen und den Linksparteien die Mehrheitsstellung in der zweiten Kammer zu verschaffen.

Zur Frage eines Wahlbündnisses mit den Nationalliberalen

führte Reichs- und Landtagsabg. Waldstein auf dem schmerzlichen Parteitage der fortschrittlichen Volkspartei in Reutlingen dieser Tage aus, es sei der Versuch unternommen worden, an der Hand der beiden Forderungen Reform des Wahlrechts und innere Kolonisation an die Nationalliberalen heranzutreten. Man habe zunächst Segenklänge gefunden. Die Nationalliberalen hätten Delegationen ernannt, und man habe die Beratungen begonnen mit dem Hinweis, den Kampf gegen die rechtsstehenden Elemente gemeinsam zu führen. Es sei ein Protokoll aufgesetzt worden, daß von beiden Seiten genehmigt wurde. Wo sei aber diese allgemeine Auffassung auf dem nationalliberalen Parteitage in Esslingen geblieben? Man sei allerdings nicht enttäuscht durch das Resultat dieses Parteitages. Jedoch solle man anerkennen, daß auf diesem Parteitage Stimmen erklingen seien, über die die Fortschrittler sich aufrichtig gefreut hätten. Aber auch andere Stimmen wurden laut, die nicht so schön waren. So wurde gesagt: Wie könne man mit einer Partei zusammengehen, die bei den Reichstagswahlen jenes Stichwahlbündnis mit der Sozialdemokratie abgeschlossen hat. Wir mußten es erleben, daß Herr Schifferer uns gegen diesen Vorwurf in Schutz genommen hat. Wir danken Herrn Schifferer für diesen politischen Schutz, wo er sich als erfahrener Politiker zeigte. Es gibt keine Partei, die nicht gelegentlich bei den Stichwahlen Bündnisse mit der Sozialdemokratie gemacht hat; das wird immer so bleiben, wenn wir uns auf den Standpunkt stellen, daß

eine Partei mit 4 1/2 Millionen Wählern nicht einfach an die Wand gedrückt werden kann. Waldstein fuhr fort: „Wir halten die nationalliberale Partei bei der heutigen politischen Gestaltung für eine Notwendigkeit, nicht für das letzte Wort. Das letzte Wort ist in einer geeinigten Linken gegenüber einer gemäßigten Rechten. Wir wollen ruhig und nüchtern bieten, und nachdem man uns gelagt hat: Wir können mit Euch nicht zusammen in der Prüfung die politischen Geschäfte der nächsten Landtagswahlen machen, wollen wir die Konsequenzen daraus ziehen. Wir werden aus eigener Kraft in den Kampf gehen. Wir wissen, daß wir uns in einer ernsten Lage befinden, aber wir vertrauen auf unsere Kraft.“

Der Krieg auf der Balkanhalbinsel.

Der serbische Minister Pašičić läßt nicht locker. Er nimmt den Mund so voll als wenn er Garantien dafür hätte, daß er auf mehr als lediglich die moralische Unterstützung Rußlands rechnen könnte. Daß er seine ganze Politik ursprünglich darauf eingestellt hat, scheint uns zweifellos. Wir erblicken auch hier die geschäftige Hand des russischen Vojchappens v. Hertwig, der mit der Großfürstentumclique zusammen Rußland für die panslawistischen Hoffnungen festlegen wollte, der aber inzwischen von Herrn Sazonow kräftig zur Ordnung gerufen wurde. Es darf daher als besonders beachtenswertes Symptom gedeutet werden, daß nach der Behandlung der Dreihandlung in Belgrad zur Benutzung geraten und nachdrücklich erklärt haben, sie würden im Falle eines ersten Konfliktes mit Österreich sich nicht auf die Seite Serbiens stellen.

Graf Berchtold hat also mit der ruhigen Zurückhaltung offenbar bisher die richtige Politik verfolgt. Es galt ihm, dem Bedacht entgegenzutreten, als ob das übermächtige Österreich nur auf eine passende Gelegenheit warte, um dem schwachen Nachbar eine Niederlage beizubringen. Daher hat er die Verzichtung des Sandjachs zugelassen; daher hat er auch die Fälle von Übergriffen ruhig hingenommen, die die übermächtigen Serben in ihrem Siegestaumel sich glauben gestatten zu können, und er hat damit erreicht, daß die öffentliche Meinung in allen Ländern der Haltung Österreichs volle Anerkennung widmet. Aber er ist jetzt auch am Rande seiner Nachgiebigkeit angelangt. Die Art, wie die österreichische Konjunktur behandelt wurden, verstößt gegen die einfachsten Grundbegriffe des Völkerrchts. Das ganze Auftreten des Herrn Pašičić ist nur zu sehr geeignet, das österreichische Empfinden aufs schwerste zu kränken. Unter diesen Umständen ist damit zu rechnen, daß Graf Berchtold jetzt andere Seiten aufzuziehen und einen sehr energischen Ton anschlagen wird, wenn von Belgrad nicht bald eine weniger kriegerische Melodie erklingt. In dem Abrücken Rußlands aber ist die Gefahr, die in einer solchen Zuspitzung liegen könnte, erheblich herabgemindert; denn die Partie steht für Serbien jetzt zu ungleich, als daß es wirklich auf seinem Trost beharren könnte.

Waffenstillstand.

Sofia, 19. Nov. Nach dem Einvernehmen mit den verbündeten Kabinetten hat die bulgarische Regierung die Pforte verständigt, daß sie Bevollmächtigte bestimmen habe, um mit dem türkischen Generalstabschef die Bedingungen des Waffenstillstandes festzusetzen und dann zum Abschluß des Friedens zu schreiben. Diese hochbedeutende Nachricht, die wir bereits in dem größten Teile der vorigen Nr. aufnehmen konnten, gibt der Hoffnung Raum, daß dem menschemörderischen Kampf auf dem Balkan nun bald Einhalt getan werden wird. Gleichzeitig gestattet diese Meldung auch mancherlei Rückschlüsse. Das türkische Friedensangebot fand anfänglich auf bulgarischer Seite recht wenig Entgegenkommen und unannehmbar hat man dort zuerst den Versuch machen wollen, durch Eskalierung der Fichtatdschaktlinie den Gegner vollständig zu Boden zu werfen, um ihm die Bedingungen diktieren zu können. Dieser Versuch ist, so darf man wohl sagen, so gut wie gänzlich mißglückt.

